

Protokoll der 42. ordentlichen Generalversammlung
Donnerstag, 25. Juni 2026, 19.00 Uhr im Weierbachhus Eglisau
Anwesend: 43 GenossenschafterInnen und 1 Gast
Vertreten gemäss Vollmacht: 34 GenossenschafterInnen

Nr.	GenossenschafterIn	VollmachtnnehmerIn
1	Regula Nüssebaumer	Alexandra Wipfli
2	Marco Kündig	Ana Kündig
3	Ruth Wyss	Andreas Disler
4	HachserMärt GmbH	Nathalie Gemperle
5	Beat Frefel	Barbara Erdmann
6	Anastasia Kozlova Bischoff	Bruno Bischoff
7	Sina Fehr	Christina Alder
8	Maana Pikkarainen Heller	Christoph Hagedorn
9	Markus Matthys	Edi Wickli
10	Katharina Blessing	Erika Bachmann
11	Felix Staub	Heidi Anrig
12	Alexandra Elcher	Ivo Elcher
13	Peter Binkert	Jürg Hugelshofer
14	Elisabeth Wyss	Karin Hagedorn
15	Christine Missak-Ackermann	Louise Missak
16	Regula Knellessen	Margrit Fröhlich
17	Elisabeth Villiger	Maria Haller
18	Barbara Weber	Marianne Fröhlich
19	Jens Fehr	Matthias Nauer
20	Rudi Kaufmann	Mona Mühlemann
21	Manuela Krouthen	Monika Noser
22	Shanna Schmid	Astrid Rüeger
23	Esther Stutz	Sandra Nonella
24	Andreas Weber	Stephan Fröhlich
25	Barbara Weber	Ernst Hutter
26	Sybilie Studach	Thomas Studach
27	Olis Gregurka	Patrick Honauer
28	Stephan Weber	Peter Bär
29	Politische Gemeinde Eglisau	Verena Truttmann
30	Grenz Vogt	Verena Vogt
31	Karl von Känel	Vreni Forrer
32	Verena von Känel	Walter Forrer
33	Sina Binkert	Walter Hangartner
34	Werner Siegrist	Marianne Siegrist

Entschuldigt: 3 GenossenschafterInnen

Bestand: 88 GenossenschafterInnen

Verwaltung: Christina Alder (Präsidentin), Andreas Disler, Patrick Honauer, Verena Truttmann (Protokoll)

Traktanden:

- Begrüssung**
- Wahl der Stimmzähler und Beschlussfähigkeit**
- Protokollabnahme GV vom 21. Juni 2025**
- Jahresrückblick der Genossenschaft**
- Jahresrechnung 2025**
RevisorInnenbericht, Beschlussfassung über den Verlust, Entlastung der Verwaltung und der RevisorInnen
Die Verwaltung schlägt der Generalversammlung vor, den Jahresverlust von CHF 27.23 mit dem bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen.



6. **Beschluss über die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft**

Hierfür ist die Zustimmung von 2/3 aller eingetragenen GenossenschafterInnen erforderlich

- a) Orientierung: Weshalb Vorschlag der Liquidation Fragen und Diskussion
- b) Genereller Beschluss zu Liquidation. 2/3 Mehrheit
- c) Liquidationsbilanz Rechnung 01.01.2026 bis 22.06.2026: Präsentation der Liquidationsbilanz und Beschlussfassung
- d) Wahl des Liquidators / Liquidatorin: Beschlussfassung
- e) Verwendung nicht rückerstattbarer Anteilscheine

7. **Wahlen der Verwaltung und RevisorInnen entfällt, wenn Liquidation beschlossen wird**

8. **Budget 2026 (Budgetabnahme) entfällt, wenn Liquidation beschlossen wird**

9. **Anträge der Mitglieder**

10. **Diverses**

1. **Begrüssung**

Die Präsidentin Christina Alder begrüsst alle anwesenden Personen. Heute wird über den Vorschlag der Liquidation abgestimmt. Wichtig ist dabei zu erwähnen, dass dies keiner «Beerdigung» gleichkommt, sondern ein Abschluss einer guten Sache ist, denn es geht mit BachserMärt Plus weiter. Aber dies nur aufgrund dessen, weil 1984 eine Genossenschaft gegründet und ihr euch für Nachhaltigkeit eingesetzt habt.

Es wird festgehalten, dass alle Unterlagen, die GV-Einladung inkl. Jahresrechnung 2025, Protokoll der 41. GV, Vorschlag betreffend Vortrag des Verlusts und Budget 2026 statuten- und fristgerecht am 22. Mai 2026 versandt worden sind. Das Protokoll der GV 2025 konnte auf der Homepage der Genossenschaft eingesehen werden und liegt zudem auf.

2. **Wahl der Stimmenzähler und Beschlussfähigkeit**

Sandra Nonella, Nathalie Gemperle und Matthias Nauer werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Von den insgesamt 88 Mitgliedern der Genossenschaft sind an der heutigen Generalversammlung **77 Mitglieder** persönlich anwesend oder rechtsgültig vertreten.

Die heutige Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Beschlüsse beschlussfähig.

3. **Protokollabnahme GV vom 21. Juni 2025**

Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet und es wird einstimmig abgenommen.

4. **Jahresrückblick 2025**

Die Präsidentin Christina Alder erläutert, dass im letzten Jahr keine Veranstaltungen stattgefunden haben und in den Sitzungen diskutiert wurde, wie es weiter geht. Der Vorstand besteht schon länger und wäre zu erneuern, aber wer stellt sich zur Wahl?

Zwei der GenossenschafterInnen sind verstorben und die jeweiligen Erben haben den Anteil grosszügigerweise gespendet. Herzlichen Dank dafür.

Der Biodiversitäts-Hang beim Brückenkopf wurde durch die Genossenschaft initiiert und mittels Crowdfunding finanziert. Im letzten Jahr wurde nochmals nachbepflanzt. Der Unterhalt wurde bereits an den Hausbesitzer übergeben. Somit bleibt die Nachhaltigkeit bestehen.

Nathalie Gemperle vom BachserMärt Plus erläutert, dass bereits das 2. Betriebsjahr läuft und der Umsatz (vor allem Sonntageinkauf wird stärker) stetig wächst. Es ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Rund 50 % der Einkäufe findet während der bedienten Zeit statt, die übrigen 50 % während der unbedienten Zeit. Die Marge wird mit dem neuen Kassensystem genauer geprüft. Diebstahl ist aufgrund des Umsatzes nicht herauszufinden, das neue System wird hier ebenfalls mehr Auskunft geben können. Die Logistik wird aufgrund der bisherigen Erfahrungen geprüft und entsprechend angepasst.

In Eglisau lebt der BachserMärt Plus durch die GenossenschafterInnen und die Kümmerer Gruppe. Diese Unterstützung hat BachserMärt stark gespürt. Dies ist sehr wertvoll, wenn die Kümmerer vor Ort mithelfen und schauen. Gemäss Christina Alder gehen einige GenossenschafterInnen bewusst auch ausserhalb der bedienten Zeiten einkaufen, z.B. um 22 Uhr, wenn Jugendliche beim Laden sitzen. Gemeinschaft vor Ort macht viel aus und die soziale Kontrolle funktioniert.

5. Jahresrechnung 2025 / Revisorenbericht / Beschlussfassung über den Verlust / Entlastung der Verwaltung und der Revisoren

Andreas „Res“ Disler geht auf einige Punkte in der Jahresrechnung ein. Im vorletzten Jahr konnte man noch die letzten Darlehen zurückzahlen. Die Ausgaben für die neue Ladeneinrichtung wurde durch BachserMärt Plus alleine getragen. 2025 war dann eher ein ruhiges Jahr.

Aus dem ursprünglich gesammelten Geld für den Städtliladen (man wusste ja damals noch nicht, dass der BachserMärt Plus entstehen würde), das die SpenderInnen nicht zurückhaben wollten, wurde ein Betrag für das Frühlingsfest des BachserMärt Plus verwendet. Auch gab es noch eine grosszügige Spende der Gemeinde Eglisau.

Es fanden, ausser der Generalversammlung, im letzten Jahr keine Events statt, daher gab es keine Auslagen.

Ein ausserordentlicher Aufwand war aufgrund eines Fotos auf der Homepage entstanden, bei der die Genossenschaft kein Recht auf das Bild hatte. Von einer Anwaltskanzlei aus Hamburg kam daher ein Schreiben und verlangte Euro 1'700.—. Um die Sache korrekt zu klären, bezahlten wir einen Schweizer Rechtsanwalt, wodurch die Auslage von CHF 570.-- entstand. Nach dem Abwehrenscheiben unseres Anwalts haben wir nichts mehr gehört.

Steuermässig/Verrechnungssteuermässig ist ebenfalls alles bereinigt und somit sind keine Pendenzen mehr offen.

Die Buchhaltung weist per 31.12.2025 ein Genossenschaftskapital von CHF 51'300.— auf. Dies wird jedoch um den Verlustvortrag von rund CHF 11'762.— reduziert. Dieser Verlust stammt noch aus der Zeit, als der Bioladen an der Untergasse geführt wurde.

Revisorenbericht

Der Revisor Walter Hangartner berichtet, dass die Revision zusammen mit Monika Noser durchgeführt wurde und die Buchhaltung korrekt geführt wird.

Beschlussfassung über den Verlust

Dem Antrag der Verwaltung, den Jahresverlust von CHF 27.23 mit dem bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen, wird einstimmig zugestimmt.

Auf das Vorlesen des Revisorenberichts wird verzichtet. Die **Verwaltung und die Revisoren** werden einstimmig entlastet.

6. Beschluss über die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft

Hierfür ist die Zustimmung von 2/3 aller eingetragenen GenossenschafterInnen erforderlich

a) Orientierung: Weshalb Vorschlag der Liquidation Fragen und Diskussion

Die Genossenschaft besteht seit 1984, der Bioladen wurde bis 2012 geführt und danach an die BachserMärt GmbH verkauft. Bis 2024 hat die Genossenschaft die Ladeninfrastruktur an BachserMärt vermietet. Die dazu notwendigen Investitionen (rund CHF 250'000) wurden über Darlehen finanziert. Der neue Laden von BachserMärt Plus wurde von BachserMärt selbst finanziert und die Genossenschaft hat im Jahr 2024 sämtliche Darlehen zurückbezahlt. Nun hat die Genossenschaft keinen eigentlichen Zweck mehr. Wir brauchen auch keine Genossenschaft, damit wir uns um den BachserMärt Plus kümmern können.

Die Verwaltung ist schwer zu erneuern, auch neue GenossenschafterInnen zu finden, ist schwierig. Es gibt keine fixen Einnahmen in Form von Mitgliederbeiträgen. Die Genossenschaft ist auf Spenden angewiesen.

Wir können stolz darauf sein, was 1984 begann und seither in Eglisau alles erreicht wurde. Es sind heute auch Genossenschafter anwesend, die bei der Gründung dabei waren. Es war eine Pioniertat und hat heute ein modernes Konzept, so dass wir auch am Sonntag einkaufen können.

b) Genereller Beschluss Liquidation 2/3 Mehrheit gefordert

Gemäss unseren Statuten Artikel 29 benötigt es eine 2/3 Mehrheit für den Liquidationsbeschluss. Aktuell haben wir 88 GenossenschafterInnen und benötigen daher die Zustimmung von mindestens 59. Wir sind daher glücklich, sind genügend GenossenschafterInnen anwesend.

Falls die Liquidation beschlossen wird, sehen die nächsten Schritte wie folgt aus:

1. Änderung im Handelsregister.

Neu heisst es dann Genossenschaft Vier Jahreszyte Eglisau in Liquidation.

2. 3maliger Schuldaufruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB)

3. Nach 3. Schuldaufruf gibt es eine Sperrfrist von 1 Jahr

4. Erstellung der Schlussbilanz
5. Anteile werden anteilmässig zurückbezahlt (ca. 70 % vom ursprünglichen Anteil)

Der Vorschlag zur Liquidation der Genossenschaft wird einstimmig mit 77 Stimmen angenommen und wird beschlossen.

c) Liquidationsbilanz Rechnung 01.01.2026 bis 22.06.2026

Präsentation der Liquidationsbilanz und Beschlussfassung

Andreas Disler erläutert die Rechnung und weist darauf hin, dass höchstens durch den Schuldenaufwurf die Kanzlei aus Hamburg sich nochmals melden könnte. Ansonsten ist alles bereinigt. Für all die Kosten, die nun noch anfallen, wie Kontoführungsgebühren, Kosten vom Handelsregister, Portospesen etc., wurden CHF 4'000.-- zurückgestellt.

Der gespendete Rückvergütungswert der Anteilscheine der verstorbenen GenossenschafterInnen wurden als Spende verbucht, respektive anteilmässig wurde auch der Verlustvortrag reduziert.

Die Nachbepflanzung für den Biodiversitäts-Hang wurde noch bezahlt und der restliche Betrag aus dem entsprechenden Fonds zusammen mit dem Fonds aus dem Crowdfunding für den Städtliaden an BachserMärt übertragen. Sie sind verpflichtet, den Fondsbetrag entsprechend einzusetzen.

Die vorgelegte Rechnung wurde ebenfalls durch Monika Noser und Walter Hangartner revidiert.

Die vorgelegte Liquidationsbilanz per 22.06.2026 sowie der Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt. Die Verwaltung und die Revisoren werden einstimmig entlastet. Die Liquidationsbilanz liegt diesem GV-Protokoll bei.

d) Wahl des Liquidators / Liquidatorin

Andreas Disler, von Ruswil, wohnhaft in Buchberg (bisher Mitglied der Verwaltung mit Kollektivzeichnungsrecht) stellt sich zur Wahl.

Die Generalversammlung wählt Andreas Disler einstimmig als Liquidator mit Einzelunterschrift.

Andreas „Res“ Disler erklärt Annahme der Wahl

Für die Phase der Liquidation wird die Adresse der Genossenschaft (c/o Andreas Disler) umgeschrieben. Der Firmensitz bleibt aber weiterhin in Eglisau.

e) Verwendung nicht rückerstattbarer Anteilscheine

Aufgrund der Statuten Artikel 32 muss ein allfälliger Liquidationsüberschuss einer zweckverwandten Organisation zugutekommen. Wir erhielten ein paar Vorschläge, die jedoch nicht dem Artikel entsprachen.

Wir haben daher zwei Vorschläge: BachserMärt Plus sowie ProSpecieRara.

Es wurde abgestimmt und die Mehrheit stimmte für den BachserMärt Plus. Die Anteilscheine der nicht erreichbaren GenossenschafterInnen oder derjenigen, die nicht reagieren, sollen anteilmässig an den BachserMärt Plus erfolgen. Dies wurde so von den GenossenschafterInnen genehmigt.

7. **Wahlen** entfallen, da Liquidation beschlossen wurde

8. **Budget 2026** (Budgetabnahme) entfällt, da Liquidationsbilanz abgenommen wurde

9. **Anträge der Mitglieder**

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Diverses

Christina Alder bedankt sich bei allen GenossenschafterInnen für ihr Vertrauen und dass die Liquidation nun in die Wege geleitet werden darf. Es ist eine grosse Ehre für sie, dass sie das Schlusswort machen darf. Ein grosser Dank geht an die Verwaltung, die ideal zusammengesetzt war, sich gegenseitig ergänzte und sehr wertschätzte. Sie hat sich immer auf die Sitzungen gefreut.

Ein grosser Dank gilt auch an die bisherigen wichtigen Personen, die die Genossenschaft ins Leben gerufen hatten.

Walter Forrer fügt an, dass es wichtig ist, dass das Werk der Genossenschaft in die Eglisauer Geschichtsbücher eingeht. Eine Chronik ist vorgesehen. Dafür ist es aber wichtig, dass sich die GenossenschafterInnen melden und mitteilen, was jeder mitgetragen hatte. Sei es als GenossenschafterIn, als EinkäuferIn, als Berater, als Vermieter der Liegenschaft oder als Verwaltungsmitglied.

Es wurde ein Flip Chart vorbereitet, auf dem jeder Genossenschafter sich eintragen kann damit der Baum der Vier Jahreszyte Eglisau sichtbar wird. Gerne darf dies auch nachträglich per Mail zugestellt werden. Vor allem aus den Anfangszeiten ist uns wenig bekannt.

Wir bleiben weiterhin Kunden vom BachserMärt Plus. Christina Alder wünscht sich, dass der Pioniergeist erhalten bleibt, genährt von der Idee, welche damals entstanden ist. Dass wir uns um die Umwelt, den fairen Handel und auch Sozialverantwortliches Wirtschaften kümmern. Nicht in der Nostalgie verweilen, sondern uns neugierig fragen, was dies heute bedeuten kann. Wir haben alle unglaublich viele Möglichkeiten. Biodiversität vor der Haustür, wir können anderen Institutionen beitreten, national in eine Partei gehen usw. Im Buddhismus sagt man dem «Beginners mind», also Anfängergeist. Im Ökofeminismus hört es sich so an «die Wirtschaft sind wir». Ein Teil davon haben wir mit dem Laden selbst umgesetzt. Mit diesem Wunsch schliesst Christina Alder.

Thomas und Karin Hagedorn bedanken sich im Namen der Genossenschaft bei der Verwaltung für deren Engagement, welches mit sehr viel Herzblut in einer äusserst schwierigen Phase erbracht wurde. Viel Umbruch war in den letzten Jahren geschehen und die Verwaltung hat viel Verantwortung übernommen. Mit der Auflösung der Genossenschaft geht eine organisatorische Struktur zu Ende. Der Geist geht jedoch weiter, der genannte «Beginners mind» hört nicht auf und wird bleiben. Ein herzlicher Applaus für die Verwaltung und ihre engagierte Arbeit.

Danke auch an die Revisoren für ihre Arbeit und an Astrid, für die schöne Tischdekoration heute Abend. Im Anschluss findet ein Apéro statt.

Der offizielle Schluss der GV ist um 20.25 Uhr.

Eglisau, 26.06.2026

Für das Protokoll



Verena Truttmann Bär